

Wie kamen Sie zur DGS?

Ausgelöst durch die Ölpreiskrise 1973, die autofreien Sonntage und die „Grenzen des Wachstums“ des Club of Rome, waren für mich die Fragen der nachhaltigen Energieversorgung mit Sonnenenergie einerseits und die rationelle Energienutzung andererseits wichtig geworden. Schon vor der Gründung der DGS war ich mit Ulf Bossel in Kontakt gekommen und wurde Mitglied bei ISES. Ulf Bossel veranstaltete damals die ersten Tagungen in der Stadthalle Göttingen zu Themen wie: „Heizen mit Sonne und „Heizen mit Holz“.

Warum sind Sie bei der DGS aktiv?

Von Anfang an ging es mir darum, Möglichkeiten für unsere Energieversorgung zu finden, ohne fossile und atomare Energiequellen.

Was machen Sie beruflich?

Nach meinem Studium der Elektrotechnik/Energietechnik an der TU Berlin war ich als Planungsingenieur in der Industrie in Berlin tätig, danach als Gewerbelehrer am Technischen Gymnasium in Schweningen. Nach einer Zwischenstation an der Uni Tübingen, war ich Studiengangplaner und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Kassel im Fachbereich Elektrotechnik.

In meiner Freizeit...

... war ich damals engagiert in der Arbeitsgemeinschaft Solartechnik Kassel (ASK), die sich an der Tour de Sol in der Schweiz mit selbstentwickelten und umgebauten Solarfahrzeugen erfolgreich beteiligte. Auch für meinen privaten Gebrauch habe ich eine Ente (Citroen 2CV) als solarelektrisches Stadtfahrzeug umgebaut. Nach mehr als 10 Jahren Überzeugungsarbeit gegenüber dem Denkmalpfleger konnte ich 2005 meine erste PV-Anlage, sowie eine Solarkollektoranlage für Warmwasser und Heizungsunterstützung auf dem Dach meines denkmalgeschützten Bauernhauses, in Kombination mit einer Holzpelletheizung, errichten.

Wann haben Sie zuletzt die Energie gewendet?

Die vorschriftsmäßige Installation und Inbetriebnahme eines Balkonkraftwerks (1 Modul PV-Anlage) mit Einspeisung in mein elektrisches Hausnetz zur Substitu-



Vorstellung der Aktion „Nachhaltig mobil“ im Umwelthaus Kassel



Fotos: Melanie Knopp/BUND

Harald Wersich

Langjähriger Vorsitzender der DGS-Sektion Kassel/ASK

Kontakt

h.wersich@t-online.de

tion eines Teils meiner Haushaltsgrundlast, sowie die Anschaffung eines Elektro-Fahrrades, welches nur mit Sonnenstrom betrieben wird, waren die bisher letzten Schritte meiner privaten Energiewende.

Wenn ich etwas ändern könnte, würde ich...

... das Energiewende-Bremsgesetz EEG 2017 abschaffen.

Die SONNENENERGIE ist ...

... für mich von Anfang an ein zuverlässiger Begleiter in Beruf und Freizeit, bei dem ich in den letzten Jahren auch selbst den einen oder anderen Artikel beisteuern durfte. Sie ist für mich ein Mittel, um mit den Menschen auf der Straße ins Gespräch zu kommen über Umwelt, Klima und Energie.

Die DGS ist wichtig, weil ...

... sie die Möglichkeit bietet, einerseits mit Fachleuten, andererseits mit energiepolitischen Laien die wichtigen Themen Energie, Klima und Umwelt in der aktuellen Diskussion zu halten.

Auch andere sollten bei der DGS aktiv werden, weil ...

... es gilt, nach der jahrzehntelangen Propaganda der großen Energieversorger für Atom etc. die Möglichkeiten der dezentralen Nutzung der Sonnenenergie begreifbar und erlebbar zu machen.

Mit wem sprechen Sie regelmäßig über die direkte Nutzung von Sonnenenergie?

Im Umwelthaus Kassel hat die DGS-Sektion immer dienstags „Bürgersprechstunde“. Da erhalten interessierte Menschen kompetente Informationen zur Sonnenenergienutzung. Häufig ergeben sich auch auf der Bahnfahrt von zuhause nach Kassel interessante Gespräche mit Mitreisenden.

Persönliche Anmerkung:

Ich habe mir vorgenommen, bis zu einem Alter von 80 oder 85 Jahren etwa 1 Million kWh erneuerbaren Strom zu erzeugen (Sonne und Wind), weil dies etwa die Menge an hochwertiger Energie ist (Strom, Treibstoff für Mobilität), die ein Deutscher/Mitteuropäer in seinem Leben in Anspruch nimmt. Diese Menge möchte ich gerne zurückgeben.

Steckbrief

Die DGS ist regional aktiv, viel passiert auch auf lokaler Ebene. Unsere Mitglieder sind Aktivisten und Experten, Interessierte und Engagierte. Die Bandbreite ist groß. In dieser Rubrik möchten wir uns vorstellen. Die Motivation Mitglied bei der DGS zu sein ist sehr unterschiedlich, aber lesen Sie selbst ...